

Zinnober



ein Museum für Kinder in Hannover e. V.



Das wünscht das Team vom Kindermuseum Zinnober allen Freunden und Förderern.
Wir bedanken uns für das Interesse und die Unterstützung in den vergangenen
Monaten und freuen uns darauf, Sie und Euch bald wieder zu sehen!



Kindermuseum sammelt Spenden

Geld ist für Flüchtlingskinder in Linden bestimmt

Am 2. Adventssonntag bot ein Team vom Kindermuseum **Zinnober** auf dem Weihnachtsmarkt "Am Lindener Turm" selbstgebackene Kekse und kleine Basteleien an, die von Kindern hergestellt worden waren. Die Besucher des Standes konnten selbst entscheiden, wie viel sie dafür spenden wollten. Insgesamt kamen rund 240 Euro zusammen. Der Betrag wurde von Mitarbeitern des Kindermuseums auf 300 Euro aufgestockt. Die Spende wird Flüchtlingskindern im hannoverschen Stadtteil Linden zu Gute kommen.

Initiiert wurde diese Weihnachtsaktion von Timm Bernhardt (Foto rechts) und Paulo Da Silva Reis (Foto links). Sie setzten die Idee im Rahmen ihrer Ausbildung gemeinsam mit dem Kindermuseum **Zinnober** um.

Unsere Öffnungszeiten in den Weihnachtsferien:

Am 24., 25., 26. und 31. Dezember 2015 sowie am 1. Januar 2016 bleibt das Kindermuseum Zinnober geschlossen.

Am Sonntag, 27. Dezember, ist es von 11 bis 17 Uhr und vom 28. bis zum 30. Dezember täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet.



Verein feiert 15-jähriges Bestehen

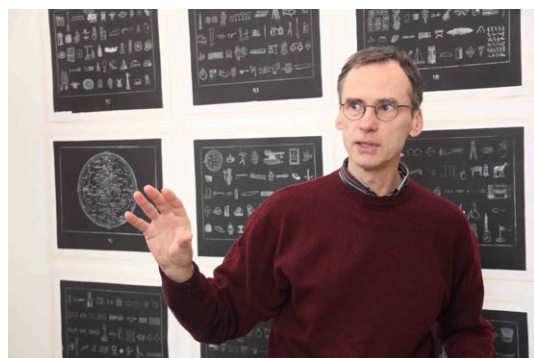
2001 wurde die erste Ausstellung eröffnet - die Kinder erlebten Architektur unter anderem aus der Sicht eines ICE-Lokführers

Kurz vor Weihnachten des Jahres 2000, also vor genau 15 Jahren, wurde der Verein "Zinnober - ein Museum für Kinder und Jugendliche in der Region Hannover" ins Leben gerufen. Die Gründungsmitglieder kamen zwar aus unterschiedlichen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens. Sie einte aber der Wunsch, Wissen und Kunst nach dem Vorbild amerikanischer Kindermuseen zu vermitteln.

Von Anfang an war geplant, für das Kindermuseum ein eigenes Haus zu finden. In einem Architekturseminar an der Leibniz Universität Hannover wurden dafür sogar konkrete Entwürfe entwickelt. Doch die Suche nach einem passenden Gebäude sowie die Finanzierung gestalteten sich schwierig. Deshalb wurden die Ausstellungen zunächst an verschiedenen Orten realisiert.

Bereits ein Jahr nach der Vereinsgründung wurde in der Kunsthalle Faust in Linden die Ausstellung "ArchitekTour - rund um die Stadt" eröffnet. Darin konnten die Kinder mit etwa 1000 Klötzen eines spanischen Künstlers selber Städte gestalten. Außerdem entstand eine Landschaft aus Papier, Pappe, Holz und Plastik, durch die eine Spielzeugeisenbahn fuhr. Ihr Clou: Eine winzige Kamera zeigte den Kindern die Fahrt durch die selbst geschaffene Landschaft aus der Sicht des Lokführers.

Bis zur Einweihung des Kindermuseum **Zinnober** wurden weitere sieben Ausstellungen realisiert, deren Themenspektrum von der Mathematik über Familie bis hin zu Energie und Umwelt reichte. Seit April 2014 stehen dem Verein nun feste Ausstellungsräume zur Verfügung. Damit wurde ein wichtiges Ziel der Gründungsmitglieder erreicht.



Im Eingangsbereich schwebt eine Galerie

Die Dauerausstellung "Blickfänger Augenweide" wurde Mitte Dezember im Kindermuseum Zinnober eröffnet

Wer künftig das Kindermuseum **Zinnober** besucht, sollte im Eingangsbereich den Blick nach oben richten: Denn unter der Decke hängt eine originelle Dauerausstellung. Die sogenannte "schwebende Galerie" mit dem Namen "Blickfänger Augenweide" wurde vom Künstler Christoph Bartolosch gestaltet. Er ordnete Fundstücke und kleine Bastelarbeiten von Kindern zu einer Art Mobile an. Der Betrachter kann nicht nur viele originelle Einzelstücke entdecken, sondern zwischen ihnen auch eigene Sinnbezüge herstellen.

Zur Eröffnung der Ausstellung kam unter anderem Angelika Walther, stellvertretende Präsidentin der Region Hannover. Sie zeigte sich von der Schwebenden Galerie und vom Museum begeistert. Die Region Hannover hatte das Projekt finanziell gefördert.

Im Eingangsbereich des Kindermuseum wurde am selben Tag eine weitere, temporäre Ausstellung eröffnet: An den Wänden hängen mehrere Bilder, die wie Schultafeln aussehen. Darauf sind in wohlgeordneter Reihenfolge kleine Bilder und Zeichnungen zu erkennen, die aus einem englischsprachigen Lexikon stammen und ihrem Kontext entrissen wurden. Weil die Erläuterungstexte fehlen, wird der Betrachter angeregt, eigene Deutungen zu finden und sich Geschichten ausdenken. Das Werk stammt ebenfalls von Christoph Bartolosch.



Kinder schaffen schöne Werke

In mehreren Workshops probierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer traditionelle Handwerkstechniken aus und bastelten Geschenke

Wenn die Tage kürzer werden und nasskaltes Wetter herrscht, freuen sich viele Kinder ganz besonders über spannende Angebote im Kindermuseum **Zinnober**. Für die Herbstferien und die Vorweihnachtszeit wurde deshalb ein vielfältiges Workshop-Programm ausgearbeitet. Die Kinder konnten unter Anleitung der pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kreativ werden und eigene Werke erschaffen.

Jeder Workshop hatte einen eigenen Schwerpunkt. Dementsprechend lauteten auch die Titel der Veranstaltungen - etwa: "Papier mit Blütenblättern, bunten Punkten und Wortsalat", "Lustige Reime erfinden und drucken" oder "Afrikas Farben sind voller Sonne". Vor Weihnachten erhielten die Kinder die Möglichkeit, Geschenke herzustellen. Und Mitte November bot der Verein Deutscher Ingenieure für die Mitglieder des VDIni-Clubs Hannover einen Workshop im Kindermuseum **Zinnober** an.

Alle Veranstaltungen waren gut besucht. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten auch Gelegenheit, sich die aktuelle Ausstellung "schaffe, schaffe schöne Werke" anzuschauen und weitere Handwerkstechniken auszuprobieren.



Jeder Euro hilft

Ohne Spenden könnte sich das Kindermuseum **Zinnober**, das ohne eine institutionelle Förderung auskommen muss, nicht halten. Deshalb ist es schön, dass sich Unterstützer finden. So spendeten die Mitarbeiter der Continental AG in Hannover dem Trägerverein des



Von der Hand zum Fuß

Die aktuelle Ausstellung "schaffe, schaffe schöne Werke" läuft noch bis zum 31. Januar 2016. Letzte Gelegenheit also, um im Kindermuseum **Zinnober** traditionelle Handwerkstechniken zu erlernen: Die Kinder können Papier

Museums einen Teil der Einnahmen, die beim diesjährigen Sommerfest erzielt wurden. Continental-Vorstandsmitglied Nicolai Setzer überreichte im November der Zinnober-Vereinsvorsitzenden Renate Dittscheidt-Bartoloscch einen Scheck über 5.000 Euro.

Regelmäßiger Spender ist der Kinderbuchautor Ingo Siegner, Schirmherr des Kindermuseum Zinnober. Eine Projektförderung in Höhe von 10.000 Euro kam dieses Jahr von der Stadt Hannover, und die Region Hannover gab 4.350 Euro für das Kunstprojekt "Blickfänger Augenweide" (s.o.). In der ersten Jahreshälfte förderten die VGH-Stiftung, der Bezirksrat Linden Limmer und "Vereint für Hannover" die Ausstellung "Touch the Music". Spenden kamen auch von Besuchern, der Karin und Rudolf Neugebauer Stiftung und Institutionen wie der Sparkasse Hannover.

Vielen herzlichen Dank!

schöpfen, drucken, kleine Bücher binden, weben sowie Tonziegel oder Naturfarben herstellen.

Ab Sonntag, 7. Februar, liegt dann der Fokus nicht mehr auf den Händen, sondern auf den Füßen: Denn dann eröffnet - passend zur Fußball-EM 2016 in Frankreich - die Ausstellung "Bleib am Ball", in der sich alles um den Lieblingssport der Deutschen dreht. In mehreren Stationen erfahren Kinder und Erwachsene Wissenswertes über König Fußball und können selbst in die Rollen von Spielern, Fans und Reportern schlüpfen.



Copyright © Kindermuseum Zinnober

Unsere Mailadresse lautet:

info(at)kindermuseum-hannover.de

Unsere Anschrift ist:

Badenstedter Straße 48, 30453 Hannover

Telefonisch erreichen Sie uns unter:

0511/ 897 334 66

[unsubscribe from this list](#) [update subscription preferences](#)